

Fach: TOURISMUSGEOGRAPHIE

Fachspezifische Kompetenzen

1. sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen
2. einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen
3. Merkmale verschiedener Wirtschaftsräume erkennen und ihre Entwicklung analysieren
4. die regionalen und globalen Markttendenzen erkennen und die entsprechenden Auswirkungen auf Quell- und Zielgebiete interpretieren
5. sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren
6. Informationstechniken und traditionelle sowie computergestützte Medien zum Recherchieren, Lernen und Vertiefen nutzen
7. touristische Angebote oder Dienstleistungen entwickeln, dokumentieren und präsentieren

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte	Querverweise zu anderen Fächern	Bezug zu		Methodisch-didaktische Hinweise
		3. Klasse		fachspezifischen Kompetenzen	übergreifenden Kompetenzen	
grundlegende geografische Faktoren für die Entwicklung des Tourismus erkennen touristische Standorte in ihrer räumlichen Ausdehnung und die lokalen Standortfaktoren analysieren	geografische Faktoren als Grundlage für die Entwicklung des Tourismus, touristische Standorte und Standortfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> - Lage Südtirols im europäischen Raum - Landschaften, Talschaften und ihre Unterteilung - Klimatische Bedingungen und Wetterverhältnisse - Vegetation, Vegetationsstufen - Kulturelle Angebote - Infrastrukturen allgemein und für den Tourismus - Tourismusstandorte, touristische Anziehungspunkte im Alpenraum 	BWL und Tourismuslehre (=TL) Kunst und Territorium (= KT) zum Teil im Rahmen des FÜ: Woche des Tourismus	1, 2, 6	a, b, c, e, f	<p>Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden durch verschiedene Unterrichtsmethoden erreicht, wobei sie dem Thema angepasst innerhalb einer Unterrichtseinheit variieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterrichtsgespräch ✓ Einzelarbeit ✓ Partnerarbeit ✓ Offene Lernformen ✓ Recherche und Präsentation

die Wechselwirkungen von Natur und anthropogenen Einflüssen erkennen und analysieren	charakteristische Merkmale und Entwicklungen der Natur- und Kulturlandschaften an regionalen und europäischen Beispielen	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Entwicklungen von Natur- zur Kulturlandschaft an Beispielen - Klimawandel und Folgen für den Tourismus - Urlaub am Berg – Rummelplatz Alpen - Alpen- Tourismus und Umwelt 		1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, e	
Urbanisierungsprozesse und Stadt- Land-Verflechtungen analysieren	Urbanisierung und Agglomerationen, Beziehungen zum ländlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> - Wintertourismus im Alpenraum – die Alpen als Naherholungsraum für Agglomerationsräume im Norden und Süden - Urlaub am Mittelmeer: die Badewanne Europas 	BWL und TL	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, e	
die Bedeutung lokaler Ressourcen für den Tourismus erkennen	Bedeutung lokaler Ressourcen und Produkte für den Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - Urlaub auf dem Bauernhof mit lokalen Ressourcen und Produkten (Obst, Wein, Speck, Törggelen) 	BWL und TL	2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, e, f	
die Vielfalt und räumliche Verteilung italienischer und europäischer Kulturgüter darlegen kunsthistorisch und landschaftlich interessante Reiserouten unter Berücksichtigung der näheren Umgebung planen	Kulturgüter Italiens und Europas Reiserouten und Räume von touristischem Interesse in Italien und Europa	<ul style="list-style-type: none"> - Reisedestinationen in Italien: Ausarbeitung von Reiserouten und Angeboten für verschiedene Reiseziele und unterschiedliche Tourismusarten - Wanderroutenplanung mit digitalen, interaktiven Karten in Südtirol 	Kunst und Territorium Italienisch	1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, e, f	
Landschaftsschutz als Standortvorteil für den Tourismus erkennen	geschützte Gebiete, Naturdenkmal, Naturpark, Nationalpark, Weltnatur- und Weltkulturerbe	<ul style="list-style-type: none"> - Natur und Landschaftsschutz in Südtirol: Naturdenkmäler, geschützte Biotope, Naturparks, Nationalpark, Welterbe Dolomiten 		1, 2, 3, 6, 7	a, b, c, d, e	

Risiken der touristischen Nutzung von geschützten Gebieten einschätzen						
die Bedeutung der Verkehrsnetze für die touristische Entwicklung erkennen	Verkehrsnetze in Italien und Europa	- Verkehrsnetze im Alpenraum, Brennerbasistunnel		1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, e	
verschiedene Tourismusarten in Italien und Europa vergleichen	Naturtourismus Kulturtourismus Nischantourismus	- Erholungstourismus/Badeurlaub am Mittelmeer mit Beispielen	Italienisch Spanisch	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, d, e, f	
die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus an Fallbeispielen analysieren und Lösungsansätze entwickeln	Auswirkungen des Tourismus nachhaltiger Tourismus	- Raumbeispiel für Wintertourismus - Raumbeispiel für Sommertourismus - Alpine Pearls – Beispiel für nachhaltigem (sanften) Tourismus - Sanfter Tourismus mit Raumbeispiel - Wintertourismus im Alpenraum mit ökologischen Folgen	BWL und TL	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, d, e, f	
die geschichtliche Entwicklung des Reisens und aktuelle Reisetendenzen und Tourismusströme analysieren	Tourismusgeschichte und aktuelle Reiseströme	- Tourismus –Tourismusgeographie Definition - Tourismusarten im Überblick - Entwicklung des Tourismus in Südtirol	BWL und TL Geschichte Kunst (Im Rahmen des FÜ-Woche des Tourismus)	1, 3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e, f	✓ Lehrausflug: Touriseum (3. Klasse)
statistische Daten und Quellen verwenden und analysieren	statistische Daten und Quellen	- Südtiroler Urlaubsgebiete: Sommer-Wintersaison, Auslastung		1, 3, 6	a, b, c, e	
digitale und traditionelle kartografische Werke verwenden	kartografische Werke, in digitaler und traditioneller Form	- Topographische Orientierung - Tourismusgemeinden (Karte: Südtirol Atlas), - Wanderrouten, -planung: Digitale, interaktive Karten Südtirols - Reiseplanung/Routenplanung online und mit traditionellen Kartenwerken		1, 6, 7	a, b, c, e	

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Leistungen der Schüler werden vor allem folgende grundlegende Lernziele berücksichtigt:

- Beherrschung des räumlichen Überblicks
- Korrekte Anwendung der Fachsprache im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Grad der Klarheit in der Wiedergabe der wesentlichen Inhalte und in der Gedankenführung
- Schlüssige, klare Argumentationsweise
- Sachbezogene und zielbewusste Ausführung von Arbeitsaufträgen unter Verwendung zweckmäßiger Arbeitsmethoden
- Fähigkeit, Karten, Diagramme, Statistiken, Karikaturen und Bilder zu lesen und zu interpretieren
- Fähigkeit des Erkennens und Aufzeigens von Zusammenhängen und der Übertragung erfasster Gesetzmäßigkeiten auf andere Räume und Gegebenheiten (Transfer)
- Kritisches Hinterfragen von Informationen
- Beschaffung und Einbau aktueller Informationen zur Erarbeitung und Vertiefung von Lerninhalten

Bewertungsmodalitäten

In die Bewertung werden vor allem einbezogen:

- Mündliche Prüfungsgespräche
- Tests, die nach einem klar dargelegten Punktesystem bewertet werden, wobei die Noten in Prozent der erreichten Punkte vergeben werden
- Grad der aktiven Mitarbeit im Unterricht
- Fallweise Arbeitsaufträge (einzeln oder in Gruppen), wobei die Gewissenhaftigkeit der Informationsbeschaffung und ihre Verarbeitung sowie die Darlegung der Ergebnisse bewertet werden
- Fallweise schriftliche Arbeiten zu touristischen Themen, wobei Fachkenntnisse, Argumentationsweise und Ausdruck bewertet werden
- Teilweise fachübergreifende Arbeiten